

BLV Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

2. Jahrgang

5. Januar 1959

Nr. 1

Zum Ausklang der Lehrgänge in Hennef!

Die insgesamt 6 Wochen dauernde Lehrgangszeit ist vorbei. Etwa 240 Verbandsangehörige haben diese Lehrgänge, denen der dänische Trainer Stig Munch-Andersen vorstand, in der schönen Sportschule in Hennef besucht.

Für alle Teilnehmer waren es wohl ergiebige Tage, aber lassen wir den Trainer sprechen, der dem Verbandsvorsitzenden nachstehende Zeilen überreicht hat:

„Vor meiner Rückreise nach Dänemark möchte ich allen Badmintonspielern, die an den Lehrgängen im November und Dezember teilgenommen haben, noch einen schönen Gruß übermitteln und ihnen ein gutes neues Jahr wünschen.

Ich möchte noch hinzufügen, daß ich den Eindruck hatte, alle Teilnehmer haben versucht, meinen Anweisungen zu folgen, ob mit mehr oder weniger Geschick, wird sich ja erst später herausstellen. Interessant wäre nur für mich zu sehen, ob Sie in ihren Clubs weiter versuchen, Ihre Spieltechnik zu verbessern, d. h., ob Sie üben

DROP von hinten
DROP von überall
DROP und HOCH-WEIT wechselweise schlagen
RUCKHAND - VORHAND - flach usw. und
ANGABEN!!! vergessen Sie die nicht, machen

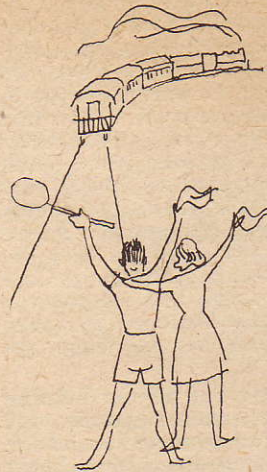
Sie die Angaben leicht und unbeschwert, kurz oder weit/hoch, jedoch immer so, wie es dem Gegner am unbeliebtesten ist.

Nur durch dauerndes ÜBEN werden Sie besser, wenn Sie auch nicht gerade deutscher Meister werden. Den Ball durch den Schläger zu beherrschen, ist eine befriedigende Kunst, wie alles andere was man beherrscht. Vergessen Sie aber niemals, daß Badminton doch, wie jeder andere Sport, nur ein SPIEL ist.

Mit freundlichem Gruß
Stich Munch-Andersen"

Abschließend kann seitens des Landesverbandes nur noch einmal Herrn Stich Munch-Andersen für seine 6-wöchige Aufbauarbeit herzlichst gedankt werden.

br.



Jugend-Länderkampf Schweden - Deutschland 10:1

Nach dem siegreichen ersten Länderspiel der Jugend damals in Düsseldorf gegen Schweden mit 6:5 folgte im Rückkampf eine empfindliche Niederlage. Trotzdem täuscht das Ergebnis über den Spielverlauf. Mit einer völlig umgestalteten Nationaljugendstaffel führen wir gen Norden und freuten uns beim Betreten schwedischen Bodens über die Herzlichkeit des Empfanges. Nicht nur, daß uns ein „alter Schwede“, der in Düsseldorf geboren ist, begrüßte, sondern auch die Freundlichkeit, mit der wir im MFF Stadion in Malmö von der kleinen Zuschauerkulisse begrüßt wurden, ebenso nett waren die Presseartikel über unsere junge Mannschaft. Dazu die herrliche Wintersonne bei hartem Frost und leichtem Schneefall, alles, alles war wunderschön.

Nach dem Einmarsch und der Vorstellung begannen am ersten Abend die Spiele mit dem Jungeneinzel der beiden ersten Jungen. Bernd Weller stand vor einer unlösbaren Aufgabe, als er Bengt Ake Jönsson vor sich hatte. Dieser 18jährige Schwede ist vollendet in seinem Schlagreperoire und blitzschnell in jeder Reaktion. Mit 15:5 und 15:4 ging das Spiel verloren. Im anschließenden Mädeldoppel war Ute Seelbach und Heide Hau dem Sieg sehr nahe. Routiniert beginnt Ute und spielt wie zuhause, sicher und gekonnt, Heide ist noch etwas aufgeregt und findet nicht ihre gewohnte Form. Mit 15:3 geht der erste Satz verloren, dann fängt sich auch Heide, wird ruhiger und sicherer und

mit 18:16 gewinnen wir den zweiten Satz. Im dritten Satz geht es Punkt um Punkt und mit 13 beide „ist alles drinn“, aber schließlich siegen die Schwedinnen Petterson und Rosenkvist mit 18:16. Im nächsten Jungeneinzel kommt Wientapper (Hamburger FC 55) gegen Rolf Hansson gut ins Spiel und unterliegt nur mit 15:11 und 15:10, wobei auch Wientapper nicht seine ganze Form findet. Im Jungendoppel Weller/Mönch gegen Jönsson/Karyd sind die Schweden viel besser und können das Spiel 15:4, 15:4 sicher gewinnen. Als letztes Spiel des ersten Tages verlieren wir noch das Mixed Meis/Hau gegen Hansson/Rosenkvist mit 15:9 und 15:1, wobei auch unser Doppel nicht in das gewohnte Spiel kommt. Also 5:0 für Schweden und wir sind doch etwas niedergeschlagen. Wir suchen nicht nach Ausreden, wir sehen ein, daß die Schweden um eine Klasse besser waren und besonders in den Doppeldisziplinen viel mehr Taktik haben als unsere Küken. Groß ist aber unsere Freude als am nächsten Morgen alle Zeitungen Artikel mit Bildern bringen und freundlichste Worte für uns finden: „Hartes Damendoppel beim Länderspiel“, „Schwedischer Sieg trotz deutscher Überraschungen“, „Entzückende Deutsche, Heide Hau, beim Länderspiel“. „In Düsseldorf stand es damals auch schon 4:0 für Schweden und wir haben trotzdem gewonnen“ kommentiert unser Hartmut und läßt den Mut nicht sinken. Eine schwedische Zeitung tippt auf 8:3 für Schweden, na, wo sollen wir die 3 Punkte zusammenholen am nächsten Tag. Im ersten Herreneinzel Mönch gegen Karyd verliert unser Clauspeter völlig seine Nerven und kommt überhaupt nicht ins Spiel. Man kennt ihn nicht mehr wieder, wenn man ihn in Köln gesehen hatte. Dicke Schweißperlen stehen auf seiner Stirne. Doch noch etwas zurückgeblieben

von der Grippe? Oder ist es der erste Länderkampf, der an den Nerven zehrt? Mit 15:5, 15:6 geht auch dieses Spiel an die Schweden. Sollte es Ute Seelbach schaffen, auf die wir alle hoffen? Ihre Gegnerin ist Eva Pettersson, die seinerzeit in Düsseleorf auch gegen Gunhild Scholz gewann. Ute spielt gut, aber sie kann es nicht schaffen, was Wunder, wenn man zwei Tage später sieht, wie Eva Pettersson auch Karin Rasmussen im Endspiel der internationalen schwedischen Jugendmeisterschaften in drei Sätzen bezwingt. 11:7, 11:5 hat Eva das Mädcheneinzel nach einem sehr schönen Spiel gewonnen. Das nächste Mädcheneinzel beginnt und unsere Heide ist recht blaß im Gesichtchen als Ann-Christin Rosenkvist auf dem Spielfeld erscheint. In Düsseldorf hat Ann-Christin damals gegen Ute gewonnen, wie wird es unserer Heide gehen? Respektlos beginnt sie und führt immer um einen oder zwei Punkte. Mit 9:9 geht es in die Verlängerung und 12:9 hat Heide den ersten Satz geholt. Jetzt bekommt sie Vertrauen zu ihrem Können und läßt sich nicht unterkriegen. Punkt für Punkt wagt das Spiel hin und her 8:8 und dann zieht unsere Heide davon mit 11:9 gewinnt sie den zweiten Satz und das Spiel. Alles gratuliert, selbst ein paar Zuschauer kommen zu uns und drücken uns die Hände. Na, soll das die Wende sein? Nein, aber ein Auftakt! Es reicht nicht mehr zu einem zweiten Punkt, aber wir haben doch etwas mehr Mut bekommen. Hartmut Meis unterliegt gegen Mansson mit 6:15, 7:15 aber im Doppel mit seinem Vereinskameraden Peter Besken gewinnt er den ersten Satz mit 15:11 gegen Mansson/Hansson. Aber dann drehen die Schweden auf und siegen im zweiten und dritten Satz 15:3 und 15:7. Auch Clauspeter Mönch kann mit Ute Seelbach gegen Jönsson/Jane Lundgren im Mixed nur den ersten Satz mit 17:16 holen, um dann 9:15, 8:15 zu verlieren, aber er ist weit besser als in seinem 1. und 2. Spiel. Mit 10:1 ist das Spiel vorbei und der Coach der Schweden, Nils Jonson, ein großer Könnler sagt mit Recht: „Ihre Jugend hat eine sehr gute Kondition, hält auch den Schläger richtig, aber die Schläge sind noch zu ungenau und von Taktik haben sie keine Ahnung. Unsere Spieler sehen nach wenigen Minuten die Fehler des Gegners und nützen sie erbarmungslos aus, ihre Jugend zieht keinen Gewinn aus dem Beobachten des Gegners. Aber es dauert nicht mehr lange und sie gehören auch mit zu den führenden Badminton-Nationen. Sie haben in den 5 Jahren viel gelernt, das hat bei uns länger gedauert.“

Die Zeitungen bringen am nächsten Tag wieder hübsche und freundliche Artikel und anerkennen allgemein, daß unsere Jugend einen guten Eindruck gemacht hat und sich tapfer schlug. Die „Söta Tyskan“ hätte den einzigen Punkt für Deutschland geholt. Nicht minder anerkennend urteilt man über uns in den Schlußansprachen beim Festbankett. Vom Fährschiff aus winken wir noch in das Schneetreiben hinaus: „Auf Wiedersehen, du schönes Land im Norden, auf Wiedersehen beim nächsten Mal.“

Fl.

Schiedsrichterlehrgänge in Hennef

Erstmalig hielt der Landesverband Nordrhein-Westfalen in der Sportschule Hennef zwei Schiedsrichter-Grundlehrgänge ab. Insgesamt hatten sich für diese Lehrgänge 60 Verbandsangehörige gemeldet und zwar für den Lehrgang vom 29.—30. 11. 58 23 und für den Lehrgang vom 13.—14. 12. 1958 37 Verbandsangehörige.

Leider entsprach jedoch die wirkliche Teilnehmerzahl nicht der gemeldeten.

Bereits nach dem ersten Lehrgang war festzustellen, daß von den Vereinen schon eine Auswahl bei den Meldungen zu den Schiedsrichterlehrgängen getroffen worden war. Ebenso erfreulich war es für die Verantwortlichen, von den Lehrgangsteilnehmern zu hören, daß sie mit einem so interessanten Lehrstoff nicht gerechnet hatten.

Nach dem vom Spielausschuß des LV auf Grund der Schiedsrichterordnung des DBV ausgearbeiteten Lehrgangsplan und Prüfungsmodus war die zur Verfügung stehende Zeit mehr als ausgenutzt. Leider mußten verschiedentlich Umquartierungen bzw. Änderungen des Zeitplanes vorgenommen werden, die jedoch auf Grund von Umdispositionen der Sportschule unvermeidlich waren. Ob hier durch eine Ausdehnung der Schiedsrichter-Grund-

lehrgänge auf zwei Wochenende Abhilfe geschaffen werden kann, müßte noch untersucht werden.

Die Lehrgänge wurden geleitet vom Sportwart des BLV NRW. Als Referenten fungierten H. Brohl, H. Duell, H. Weinberg.

Nach Abschluß und Auswertung der Prüfungen ergibt sich folgendes Gesamtergebnis:

sehr gut: 1 Teilnehmer

gut: 10 Teilnehmer

genügend: 13 Teilnehmer, davon müssen jedoch 6 Teilnehmer noch die praktische Qualifikation nachweisen

nicht bestanden: 8 Teilnehmer.

Damit ist in unserem Landesverband auf dem Gebiet des Schiedsrichterwesens ein Anfang gemacht worden. Weitere Arbeit bleibt noch zu tun und wir hoffen auf die Mitarbeit der Verbandsangehörigen, die sich für die Übernahme eines Amtes als „Unparteiischer“ entscheiden.

Pa.

Und weiter geht das Punkte-Jagen.

Fünf Spieltage sind vorbei — die Weihnachtspause dürfte zum Kräftesammeln für den Endspurt genutzt werden, wobei die Bezirksvorentscheidungen ein willkommener Vergleich der Spielstärken sein werden. Beim Vergleich der Tabellen der vorigen und der jetzigen Ausgabe der *BADMINTON RUNDSCHAU* kann man feststellen, daß ein Teil der Vereine, die schon dem Abstieg verfallen schienen, enorme Anstrengungen um den Klassenverbleib machen und somit überraschende, nicht vorherzusehende Ergebnisse brachten und damit erhöhte Spannungen für die beiden letzten Spieltage mit sich bringen.



Oberliga:

Merscheider TV—BC Düsseldorf

10:1

Glatter als erwartet setzten sich die Merscheider über die Düsseldorfer hinweg. Den Ehrenpunkt für die Landeshauptstädter gab wieder Klaus Dültgen ab, der in zwei Sätzen nach hartem Kampf gegen Dieter Schramm die Segel streichen mußte. Paatsch holte gegen Koch zwar einen Satz, aber zum Schluß buchte der Merscheider auch, diesen Punkt für seinen Verein. Weitere Dreisatzkämpfe, gab es im Damendoppel und zweiten Mixed.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

HE: Dültgen—Schramm 9:15, 17:18; Hapke—Leimklef 15:7 15:12; Füllbeck—Wahlen 18:13, 15:0; Koch—Paatsch 9:15 15:3, 15:10; DE: Neuhaus—Groteloh 11:6, 11:8; Grego—Hiddessen 11:3, 11:0; HD: Dültgen/Hapke—Schramm/Leimklef 18:14, 15:9; Koch/Füllbeck—Wahlen/Paatsch 15:4, 15:10; DD: Neuhaus/Grego—Groteloh/Hiddessen 7:15, 15:4, 15:1; MD: Neuhaus/Füllbeck—Groteloh/Schramm 15:7, 15:8; Grego/Dültgen—Hiddessen/Wahlen 13:15, 15:4, 15:6.

PSV Buer—1. BC Beuel

8:3

In Gelsenkirchen-Buer standen sich zwei der bisher pluspunktlosen Mannschaften gegenüber. Die Bueraner konnten dieses Treffen dank ihrer alten Oberliga-Erfahrung

und der gleichmäßigeren Besetzung auf allen Plätzen glatt für sich entscheiden. Von den drei Dreisatzspielen blieben zwei in Buer, während das dritte den Gästen zufiel.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

HE: Kilimann—Breitkopf 15:0, 15:0 (kampflos von Breitkopf abgegeben); Balk—Fiedler 13:15, 15:12, 15:0; Leitsch—Krämer 11:15, 16:17; Heinemann—Maywald 18:15, 15:11; DE: Tombrink—Maywald 11:6, 12:9; L. Salewski—Breitkopf 0:11, 11:3, 6:11; HD: Kilimann/Balk—Breitkopf/Maywald 18:13, 15:8; Leitsch/Heineman—Krämer/Fiedler 15:11, 16:17, 18:14; DD: Tombrink/Salewski—Breitkopf/Maywald 15:10, 15:4; MD: Tombrink/Balk—Maywald/Breitkopf 15:4, 15:7; Salewski/Leitsch—Maywald/Krämer 12:15, 11:15.

1. BSC Bottrop—1. DBC Bonn

0 : 11

Gegen die Bonner kamen die Bottroper trotz anspruchsvollen Einsatzes nicht an einer Zu-Null-Niederlage vorbei. Zwar gab es beim zweiten und dritten HE jeweils einen Dreisatzkampf, doch ein Ehrenpunkt war nicht drin.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

HE: Jendroska—Stuch 13:15, 9:15; He. Fishedick—Caspary 18:14, 10:15, 15:18; Larisch—Hennes 15:13, 6:15, 11:15; Ha. Fishedick—Ropert 6:15, 2:15; DE: Schulte—Scholz 2:11, 0:11; Geis—Schmitz 0:11, 0:11; HD: Jendroska/Larisch—Stuch/Ropert 4:15, 3:15; Fishedick/Fischdick—Caspary/Hennes 6:15, 9:15; DD: Schulte/Geis—Scholz, Schmitz 0:15, 1:15; MD: Geis/Jendroska—Schmitz/Ropert 12:15, 11:15; Schulte/Fishedick—Scholz/Hennes 10:15, 11:15.

Liga Nord:

OSV Hörde—Westfalia Herne 2:9

Die Herner ließen sich in Dortmund in ihrem Siegeslauf nicht bremsen, sondern unterstrichen unmißverständlich ihre derzeitige Kampfkraft. Lediglich das zweite HE und erste MD gaben sie nach drei Sätzen ab, holten sich aber ebenfalls erst nach Dreisatzkämpfen das vierte HE und DD.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

HE: Ungewitter—Treichel 2:15, 12:15; Hoffmann—Jerzembek 4:15, 15:12, 15:7; Lindenblatt—Jonshon 0:15, 4:15; a. d. Kamp—H. Hucke 15:11, 14:17, 8:15; DE: Lindenblatt—Haumert 0:11, 0:11; Kunz—L. Hucke 4:11, 2:11; HD: Ungewitter/Lindenblatt—Treichel/Jerzembek 5:15, 6:15; Hoffmann/a. d. Kamp—Jonshon/Hucke 2:15, 8:15; DD: Lindenblatt/Kunz—Hauert/Hucke 15:9, 4:15, 2:15; MD: Ungewitter/Kunz—Hauert/Treichel 8:15, 15:10, 18:17; Lindenblatt/Lindenblatt—Hucke/Jerzembek 10:15, 12:15.

TV Gladbeck—Krefelder BC 5:6

In Gladbeck gelang den Krefeldern der erste, wenn auch hauchdünne Erfolg, so daß sie die rote Laterne an den 1. BC Gelsenkirchen abgeben konnten. Bei 13:13 Sätzen waren die Krefelder in den Einzelspielen erfolgreicher und konnten somit den Pluspunkt mit nach Hause nehmen.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

HE: Gersmeier—B. Latz 15:12, 15:10; Neihser—D. Latz 10:15, 3:15; Strehlke—Haeske 14:17, 11:15; Schneider—Wossowsky 12:15, 8:15; DE: Knobel—Kühne 12:10, 8:11, 11:12; Meisters—Krist 11:6, 11:9; HD: Gersmeier/Neihser—B. Latz/Wossowsky 15:13, 15:2; Schneider/Strehlke—D. Latz/Haeske 18:13, 2:15, 6:15; DD: Knobel/Meisters—Kühne/Krist 15:3, 15:4; MD: Meisters/Neihser—Kühne/B. Latz; Knobel/Gersmeier—Krist/ D. Latz 11:15, 15:9, 15:7.

1. BC Gelsenkirchen—ETuS Wanne 1:10

Mit dieser sehr eindeutigen Niederlage gegen den Tabellenzweiten sind die Gelsenkirchener als einzige Mannschaft der Liga Nord noch ohne jeden Punktgewinn. Eine schlechte Bilanz, wenn sich nicht bei den zwei ausstehenden Spielen etwas tut.

Für die Einzelergebnisse hatten die Gelsenkirchener bisher noch nie einen Spielbericht übrig.

1. Essener BC—1. Osterfelder BC 4:7

Die Überraschung von Essen war der Sieg der Osterfelder, die nach dem kampflosen Gewinn am grünen Tisch gegen Krefeld und ihrem Sieg am vorigen Spieltag gegen den jetzigen Tabellenletzten endgültig aller Abstiegsorgen ledig sind. Erfreulich für einen Verein, der mit zu den „Veteranen“ der Liga Nord gehört. Pech für die Essener, die damit punktegleich mit dem OSV Hörde stehen.

Einzelergebnisse können nicht gebracht werden, da kein Spielbericht zugesandt wurde.

Liga Süd:

STC Blau-Weiß Solingen II—BC Düsseldorf II 8:3

Bei dem Spiel der beiden „Zweiten“ in der Liga Süd gab es die Überraschung des Tages: Die bisher ohne Gewinn dastehenden Blau-Weißen mobilisierten ihre alten Kämpen Kurt Veller und Hans Emonts und holten damit den ersten Sieg der Saison. Mit diesen Ersatzleuten dürften die Solinger ihren Gegnern der beiden letzten Spiele noch sehr gefährlich werden. Interessant ist aber hierdurch nun auch der Abstiegskampf geworden, denn am Tabellenende stehen nunmehr drei Mannschaften mit 1:4 Punkten: PSV Remscheid, OSC Düsseldorf und die Solinger. Wer von diesen dreien muß nun den bitteren Weg antreten?

Die Ergebnisse im Einzelnen:

HE: Offer—Scheike 15:6, 15:11; Rosenstock—Riemenschneider 15:5, 10:15, 12:15; Veller—Günther 15:1, 15:0; Emonts—Powilleit 15:7, 5:15, 12:15; DE: Ern—Hiddessen 11:6, 11:5; Veller—Karthus 11:7, 11:3; HD: Offer/Veller—Scheike/Riemenschneider 16:17, 15:3, 15:11; Rosenstock/Emonts—Günther/Powilleit 18:16, 14:17, 11:15; DD: Ern/Veller—Hiddessen/Karthus 15:11, 15:2; MD: Ern/Veller—Hiddessen/Günther 15:6, 15:6; Veller/Offer—Karthus/Scheike 8:15, 15:7, 15:12.

BC Burg—BC Schwarz-Weiß Düsseldorf 2:9

Auch im fünften Spiel blieben die Schwarz-Weißen ungeschlagen. In Burg zeigte sich Cramer zwar nicht von seiner besten Seite und gab sein Einzel klar an Schlieper ab. Der zweite Punkt der Burger resultiert aus dem ersten HD, wo Beine/Gwosdz zuviel „Einzel“ spielten und in zwei Sätzen verloren. Ein Dreisatz im ersten MD, die anderen Spiele waren glatt in zwei Sätzen dahin.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

HE: Schlieper—Cramer 15:1, 15:3; Bleckmann—Beine 6:15, 2:15; Günther—Gwosdz 12:15, 7:15; Göhler—Legros 5:15, 4:15; DE: Schmitz—Verhoeven 0:11, 0:11 (Frl. Schmitz gab kampflos ab); Otto—Klose 3:11, 9:11; HD: Schlieper/Göhler—Beine/Gwosdz 15:6, 15:2; Bleckmann/Günther—Cramer/Legros 2:15, 5:15; DD: Schmitz/Otto—Verhoeven/Klose 12:15, 9:15; MD: Otto/Schlieper—Verhoeven/Cramer 9:15, 15:8, 10:15; Schmitz/Günther—Klose/Legros 14:18, 12:15.

OSC Düsseldorf—TV Godesberg 5:6

Überraschung in Düsseldorf: Die haushoch favorisierten Godesberger kamen in Düsseldorf nur zu einem ganz knappen 6:5-Erfolg, bei allerdings 12:16 Sätzen. Bewundernswert der Einsatz der OSCer, die in den bisherigen Spielen noch nicht hatten überzeugen können.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

HE: Fischer—Walter 8:15, 4:15; Hendgen—Wilke 15:12, 10:15, 15:13; Euler—Pfnenningsberg 8:15, 15:11, 15:7; Schneider—Kirstein 14:17, 11:15; DE: Schneider—Lüert 0:11, 10:12; Eich—Kirstein 11:4, 0:11, 5:11; HD: Fischer/Schneider—Walter/Kirstein 10:15, 15:5, 9:15; Euler/Hendgen—Wilke/Pfnenningsberg 15:2, 11:15, 15:8; DD: Eich/Schneider—Lüert/Kirstein 16:18, 15:6, 17:15; MD: Schneider/Fischer—Kirstein/Walter 16:18, 6:15; Eich/Euler—Lüert/Wilke 15:4, 15:4.

(Fortsetzung Seite 5)

Hallo, Herr Nachbar!

Bei den Verbandsjugendspielen stellt sich heraus, daß Mannschaften der oberen Klassen durch Ausscheiden von Spielern infolge Erreichung der Altersgrenze nicht mehr so spielstark sind, wie man es von den obersten Klassen erwarten müßte.

Was sagen Sie dazu?

Nachbar: Man sollte überlegen, ob nicht alle Jugendmannschaften in gleichrangigen Gruppen gebietlich eingeteilt werden sollten; die Gruppensieger ermitteln dann die beste Jugendmannschaft.



Ergebnisse und Tabellen

Senioren:

Oberliga:

Spieltag: 7. Dez. 1958
 TV Merscheid I—BC Düsseldorf I
 PSV Buer I—BC Beuel I
 1. BSC Bottrop I—1. DBC Bonn I

Die Tabelle:

TV Merscheid I	5	46: 9	5:0
1. DBC Bonn I	4	32:12	3:1
STC Solingen I	4	29:15	3:1
BC Düsseldorf I	5	27:28	3:2
PSV Buer I	4	15:29	1:3
1. BSC Bottrop I	4	9:35	0:4
1. BC Beuel I	4	7:37	0:4

Liga Süd:

Spieltag: 14. Dez. 1958
 BC Burg I—S/W Düsseldorf I
 OSC Düsseldorf I—TV Godesberg I
 PSV Remscheid I—PSV Solingen I
 STC Solingen II—BC Düsseldorf II

Die Tabelle:

S/W Düsseldorf I	5	43:12	5:0
PSV Solingen I	5	35:20	4:1
TV Godesberg I	5	32:23	3:2
BC Düsseldorf II	5	28:27	3:2
BC Burg I	5	24:31	2:3
PSV Remscheid I	5	21:34	1:4
OSC Düsseldorf I	5	21:34	1:4
STC Solingen II	5	16:39	1:4

Liga Nord:

Spieltag: 9. Nov. 1958
 OSV Hörde I—TV Gladbeck I
 1. Essener BC I—ETuS Wanne I
 1. BC Gelsenkirchen I—Westf. Herne I
 Krefelder BC I—1. Osterfelder BC I

Spieltag: 30. Nov. 1958
 1. Essener BC I—TV Gladbeck I
 OSV Hörde I—ETuS Wanne I
 1. Osterfelder BC I—1. BC Gelsenkirchen I
 Westf. Herne I—Krefelder BC I

Spieltag: 14. Dez. 1958
 1. BC Gelsenkirchen I—ETuS Wanne I
 OSV Hörde I—Westf. Herne I
 TV Gladbeck I—Krefelder BC I
 1. Essener BC I—1. Osterfelder BC I

Die Tabelle:

Westfalia Herne I	5	45:10	5:0
ETuS Wanne I	5	32:23	4:1
1. Essener BC I	5	32:23	3:2
OSV Hörde	5	28:27	3:2
1. Osterfelder BC I	5	27:28	3:2
TV Gladbeck I	5	21:34	1:4
Krefelder BC I	5	12:43	1:4
1. BC Gelsenkirchen I	5	17:38	0:5

Bezirkssklasse Nord I

Spieltag: 7. Dez. 1958
 FC „Bayer“ 05 I—BC Duisburg I
 PSV Buer II—Ferro Essen I

Die Tabelle:

PSV Bottrop I	4	37: 7	4:0
Krefelder BC II	4	30:14	3:1
BC Duisburg I	3	10:23	1:2
FC „Bayer“ 05 I	3	18:15	1:2
Ferro Essen I	3	6:27	1:2
PSV Buer II	3	9:24	0:3

Bezirkssklasse Nord II

Spieltag: 23. Nov. 1958
 BC Lünen I—Eintracht Bielefeld I
 Westfalia Herne II—1. BC Dortmund I
 VfL Bochum I—SuS Bielefeld I
 BC Marsberg I—Jahn Minden I

Die Tabelle:

VfL Bochum I	4	41: 3	4:0
Westfalia Herne II	4	30:14	4:0
BC Marsberg I	3	22:11	3:0
Eintracht Bielefeld I	3	17:16	1:2
BC Lünen I	4	18:26	1:3
SuS Bielefeld I	4	14:30	1:3
Jahn Minden I	4	13:31	1:3
1. BC Dortmund I	4	10:34	0:4

Bezirkssklasse Süd I

Spieltag: 7. Dez. 1958
 S/W Düsseldorf II—FC Langenfeld I
 OSC Düsseldorf II—TV Merscheid II
 Tgd. Burg I—TV Haan I

Die Tabelle:

FC Langenfeld I	5	51: 4	5:0
TV Merscheid II	5	37:18	4:1
TV Haan I	5	33:22	4:1
OSC Düsseldorf II	4	24:40	2:2
S/W Düsseldorf II	5	22:33	2:3
Tgd. Burg I	4	16:28	1:3
1. BC Monheim I	4	10:34	0:4
Tgd. Lennep I	4	5:39	0:4

Bezirkssklasse Süd II

Spieltag: 2. Nov. 1958
 1. DBC Bonn II—TV Godesberg II
 Siegburg 04 I—DJK Bonn Süd 04 I
 1. CFB Köln I—Alem. Aachen I
 BAT B.-Gladbach I—1. BC Beuel II

Spieltag: 23. Nov. 1958
 TV Godesberg II—BAT B.-Gladbach I
 DJK Bonn Süd 04 I—1. CFB Köln I
 Alem. Aachen I—Siegburg 04 I
 1. BC Beuel II—1. DBC Bonn II

Die Tabelle:

1. DBC Bonn II	4	38: 6	4:0
SSV Siegburg 04 I	4	30:14	4:0
1. BC Beuel II	4	24:20	2:2
1. CFB Köln I	4	22:22	2:2
TV Godesberg II	4	18:26	2:2
DJK Bonn Süd 04 I	4	19:25	1:3
Alemannia Aachen I	4	18:26	1:3
BAT B.-Gladbach I	4	7:37	0:4

Kreisssklasse Nord Ia

Spieltag: 30. Nov. 1958
 TV Verberg—TuS Rheinhausen
 DTC Kaiserberg—BV Mülheim I
 1. Essener BC II—TV Goch

Spieltag: 14. Dez. 1958
 TV Goch—TuS Rheinhausen
 1. Essener BC II—DTC Kaiserberg
 BV Mülheim II—TV Verberg

Die Tabelle:

BV Mülheim I	4	36: 8	4:0
TV Goch I	5	43:12	4:1
TV Krefeld-Verberg	4	29:15	3:1
1. Essener BC II	4	18:26	3:2
DTC Duisburg-Kaiserberg I	4	18:26	1:3
BV Mülheim II	4	13:31	1:3
TuS Rheinhausen	5	8:47	0:5

Kreisssklasse Nord Ib

Spieltag: 30. Nov. 1958
 VfB Gelsenkirchen—TV Einigkeit Gladbeck
 FC Marl I—PSV Recklinghausen
 1. BSC Bottrop—VfB Gelsenkirchen

Die Tabelle:

FC Marl I	4	30:13	3:1
VfB Gelsenkirchen	4	21:23	2:2
1. BSC Bottrop II	2	13: 9	1:1
TV Einigkeit Gladbeck	2	9:13	1:1
PSV Recklinghausen I	2	8:14	1:1
1. BC Gelsenkirchen II	2	7:15	0:2

Kreisssklasse Nord IIa

Spieltag: 30. Nov. 1958
 VfL Bochum III—TuS Velmede
 Westfalia Herne III—TV Gerthe I
 ETuS Wanne III—VfL Bochum II
 TV Gerthe II—ETuS Wanne II

Die Tabelle:

VfL Bochum II	4	41: 3	4:0
ETuS Wanne II	4	33:11	3:1
VfL Bochum III	4	32:12	3:1
TV Gerthe I	4	20:24	2:2
TuS Velmede	4	23:21	2:2
ETuS Wanne III	4	13:31	2:2
Westfalia Herne III	4	10:34	0:4
TV Gerthe II	4	4:40	0:4

Kreisssklasse Nord Iib

TuS Kadtenhausen—Eintracht Bielefeld II
 BV Oeynhausen II—PSV Gütersloh I
 SuS Lage—BV Oeynhausen I

Die Tabelle:

PSV Gütersloh I	3	25: 8	3:0
BV Oeynhausen I	4	35: 9	3:1
Eintracht Bielefeld II	4	24:20	3:1
TuS Kadtenhausen	3	21:12	2:1
PSV Gütersloh II	3	8:25	0:3
SuS Lage	3	6:27	0:3
BV Oeynhausen II	3	4:29	0:3

Kreisssklasse Süd Ia

Euskirchener BC—Alemannia Aachen II

Die Tabelle:

1. BC Düren I	2	17: 5	2:0
Alemannia Aachen II	1	7: 4	1:0
DJK Stolberg	2	11:11	1:1
Euskirchener BC	3	14:19	1:2
1. BC Düren II	2	6:16	0:2

Kreisssklasse Süd Iib

1. DBC Bonn III—SV Siegburg 04 II
 Kölner FC II—TV Siegburg 62-92

Die Tabelle:

TV Siegburg 62-92 I	2	20: 2	2:0
SV Siegburg 04 II	3	24: 9	2:1
DJK Don Bosco, Beuel	2	13: 9	1:1
1. DBC Bonn III	2	9:13	1:1
Kölner FC II	3	6:27	1:2
1. CFB Köln III	2	5:17	0:2

Kreisssklasse Süd Ibb

1. DBC Bonn IV—1. CFB Köln II
 Kölner FC I—TuS Oberpleis I

Die Tabelle:

1. CFB Köln II	3	25: 8	3:0
TuS Oberpleis I	2	21: 1	2:0
BAT B.-Gladbach II	1	3: 8	0:1
1. DBC Bonn IV	2	5:17	0:2
Kölner FC I	2	0:22	0:2

Kreisssklasse Süd Ia

Spieltag: 30. Nov. 1958
 OSC Düsseldorf III—BC Düsseldorf III

Die Tabelle:

BC Düsseldorf III	2	20: 2	2:0
BC Mettmann I	2	19: 3	2:0
S/W Düsseldorf III	2	5:17	0:2
OSC Düsseldorf III	2	0:22	0:2

Kreisssklasse Süd Ib

Spieltag: 30. Nov. 1958
 PSV Remscheid III—TuS Hattingen I
 WMTV Solingen I—PSV Remscheid II
 TV Merscheid III—KTB Solingen I
 FC Langenfeld II—PSV Solingen II

Spieltag: 14. Dez. 1958
 TuS Hattingen I—KTB Solingen I
 WMTV Solingen I—PSV Remscheid III
 PSV Remscheid II—PSV Solingen II
 TV Merscheid III—FC Langenfeld II

Die Tabelle:

PSV Remscheid II	5	44:11	5:0
TV Merscheid III	5	36:19	4:1
5	31:21	3:2	
KTB Solingen I	5	29:26	3:2
WMTV Solingen I	5	18:37	2:3
FC Langenfeld II	5	25:30	1:4
TuS Hattingen I	5	19:44	1:4
PSV Remscheid III	5	18:37	1:4

2. Kreisssklasse Nord Ia

Spieltag: 30. Nov. 1958
 DJK Adler Oberhausen—1. Essener BC III
 Werdener BC—BC „Fortuna“ Oberhausen
 BC R/W Borbeck II—Ferro Essen II
 VfB Speldorf I—BC R/W Borbeck I

Spieltag: 14. Dez. 1958
 Ferro Essen II—1. Essener BC III
 VfB Speldorf—BC R/W Borbeck II
 Werdener BC—DJK Adler Oberhausen
 BG R/W Borbeck I—BC „Fortuna“ Oberh.

Die Tabelle:

BC „Fortuna“ Oberhausen I	5	41:14	5:0
BC R/W Borbeck I	5	38:17	4:1
DJK Adler Oberhausen I	5	35:20	3:2
VfB Speldorf I	5	34:21	3:2
Werdener BC I	5	28:27	2:3
1. Essener BC III	5	27:28	2:3
Ferro Essen II	5	12:43	1:4
BC R/W Borbeck II	5	5:50	0:5

2. Kreisssklasse Nord Iaa

Spieltag: 30. Nov. 1958
 BV Wesel—1. FC Bocholt
 FC „Bayer“ 05 II—KTSV „Preußen“ Krefeld

Spieltag: 14. Dez. 1958
 BV Wesel—BF Moers
 BV Wesel—FC „Bayer“ 05 II
 BF Moers—TV Anrath
 KTSV „Preußen“ Krefeld—1. FC Bocholt

Die Tabelle:

Badmintonclub Wesel I	4	35: 9	4:0
BF Moers I	4	35: 9	3:1
1. FC Bocholt I	4	34:10	3:1
KTSV „Preußen“ Krefeld I	4	27:17	2:2
TV Anrath I	4	17:27	2:2
„Bayer“ 05 II	5	14:41	1:4
BV Wesel I	5	3:52	0:5

2. Kreisssklasse Süd Ib

Spieltag: 30. Nov. 1958
 PSV Wuppertal—BC Ohligs II

Die Tabelle:

BC Ohligs II	2	14: 8	2:0
Cronenberger Sport-Club I	2	12:10	1:1
PSV Wuppertal	2	11:11	1:1
TuS Baumberg	2	7:15	0:2

2. Kreisssklasse Süd Iib

1. DBC Bonn V—TV Wesseling I
 Allianz Köln I—TV Godesberg III

Die Tabelle:

TV Wesseling I	2	19: 3	2:0
Allianz Köln I	2	19: 3	2:0
TV Godesberg III	2	14: 8	1:1
1. DBC Bonn V	2	10:12	1:1
DJK Köln-Weidenpesch	2	3:19	0:2
1. DBC Bonn VI	2	1:21	0:2

(Fortsetzung von Seite 3)

PSV Remscheid—PSV Solingen 3:8

Die beiden Polizei-Vereine untereinander: Die Solinger wahrten auch weiterhin ihre Chance. Doch ganz so klar wie das Endergebnis war der Sieg doch nicht, denn immerhin gab es fünf Dreisatzkämpfe, davon drei für Solingen und zwei für Remscheid. Immerhin sind die Solinger für das entscheidende Spiel am nächsten Spieltag gegen Schwarz-Weiß gerüstet, und da wird es sich erst zeigen, wer von beiden nach „oben“ marschiert.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

HE: Bielinsky—Förster 5:15, 13:18; Ergenzinger—D. Schulz 5:15, 15:9, 15:12; Freytag—Brenner 2:15, 8:15; Zimmermann—G. Schulz 12:15, 1:15; DE: Fink—Stoffregen 11:2, 11:1; Sauer—Tesche 9:11, 10:11; HE: Ergenzinger—Freytag—Förster/D. Schulz 6:15, 18:14, 12:15; Bielinsky/Zimmermann—Brenner/G. Schulz 11:15, 17:14, 4:15; DD: Fink/Sauer—Tesche/Stoffregen 4:15, 18:17, 4:15; MD: Fink/Ergenzinger—Stoffregen/Förster 15:3, 10:15, 15:11; Sauer/Freytag—Tesche/D. Schulz 15:11, 5:15, 6:15.

Bezirksklasse Nord I:

Hier führt nun als alleiniger, ungeschlagener Tabellenführer der PSV Bottrop, der bei einem noch ausstehenden Spiel ziemlich sicher als Aufsteiger dieser Gruppe feststeht. PSV Buer II meldet bis jetzt nur Niederlagen, hat aber noch zwei Spiele vor sich, so daß hier das letzte Wort anscheinend noch nicht gefallen ist.

Bezirksklasse Nord II:

Vor Beginn dieser Saison hatten wir auf Bochum als ersten Aufstiegsanwärter getippt: Bis jetzt stimmt die Vorhersage, und die bisherigen Ergebnisse rechtfertigen die Annahme, daß es so bleiben wird. Ob der 1. BC Dortmund den bitteren Weg wird gehen müssen?

RSL-Federbälle, Service 0,90 DM Sport-Wiebec - Düsseldorf

Breitesstraße 5

Tel. 14460

Bitte Spezial-Badminton-Katalog anfordern!

Versand per Nachnahme frei ab 30,- DM.

Umtausch innerhalb von 3 Tagen nach der Lieferung mit Ausnahme von besaiteten Badmintonrahmen!

Bezirksklasse Süd I:

Auch hier hat die Prognose zu Beginn der Saison recht behalten: der FC Langenfeld dürfte kaum noch zu holen sein (von wem?) und steht damit vor seinem diesjährigen Endziel: Aufstieg in die Liga Süd.

Da im Bezirk Süd I keine allzu hervorragenden Hallenverhältnisse herrschen, ist es nunmehr schon zum zweiten Protest wegen einer Halle gekommen. Der erste Protest (Tgd. Burg II - OSC Düsseldorf II) ist dahingehend entschieden worden, daß das Spiel im Januar neu angesetzt wird. Ähnlich dürfte dann auch der zweite Protest (Tgd. Lennep - 1. BC Monheim) entschieden werden.

PS: Aus Platzmangel in dieser Ausgabe können wir noch anstehende Berichte und Kommentare erst im Februarheft bringen.

Jugend:

Jugend-Landesklasse

Spieltag: 16. Nov. 1958

1. Essener BC—DJK Bonn Süd 04 8: 3
BC Düsseldorf I—GS Wesel 11: 0
STC Solingen I—1. DBC Bonn I 8: 3
TV Merscheid—BC Burg 8: 3

Spieltag: 7. Dez. 1958

BC Burg—BC Düsseldorf I 1:10
1. DBC Bonn—1. Essener BC 4: 7
DJK Bonn Süd 04—GS Wesel 7: 3
STC Solingen I—TV Merscheid 5: 4

Spieltag: 14. Dez. 1958

1. DBC Bonn I—BC Düsseldorf I 4: 7
GS Wesel—STC Solingen I 5: 6

Die Tabelle:

STC Solingen I	6	42:20	6:0
TV Merscheid	5	40:13	5:0
BC Düsseldorf I	6	42:24	4:2
1. Essener BC	5	24:31	3:2
1. DBC Bonn I	6	26:39	2:4
DJK Bonn Süd 04	5	21:32	1:4
BC Burg	5	18:35	1:4
GS Wesel	6	23:42	1:5

Jugendklasse Nord

Spieltag: 16. Nov. 1958

1. BC Gelsenkirchen—ETuS Wanne 1:10
Eintr. Bielefeld—1. BSC Bottrop 7: 4
TV Gladbeck—BC Lünen 0:11

Spieltag: 7. Dez. 1958

TV Gladbeck—Eintracht Bielefeld 4: 7
1. BSC Bottrop—BC Gelsenkirchen 6: 5
BC Lünen—BSV Dortmund 0:11

Spieltag: 14. Dez. 1958

BC Gelsenkirchen—BC Lünen 7: 4
BSC Bottrop—BSV Dortmund 2: 6
TV Gladbeck—ETuS Wanne 2: 9

Die Tabelle:

ETuS Wanne	5	45:10	5:0
Eintracht Bielefeld	4	29:15	4:0
BSV Dortmund	3	19:11	2:1
1. BC Gelsenkirchen	5	22:33	2:3
1. BSC Bottrop	5	19:33	2:3
BC Lünen	4	14:30	0:4
TV Gladbeck	4	14:30	0:4

Jugendklasse Süd

Spieltag: 16. Nov. 1958

OSC Düsseldorf I—S/W Düsseldorf 10: 1
TV Siegburg—1. CFB Köln 4: 7
1. DBC Bonn II—1. BC Beuel 3: 8
PSV Remscheid—BC Düsseldorf II 2: 9

Spieltag: 7. Dez. 1958

PSV Remscheid—1. CFB Köln 2: 9
S/W Düsseldorf—1. BC Beuel 3: 6
1. DBC Bonn II—BC Düsseldorf II 3: 8
OSC Düsseldorf—TV Siegburg 11: 0

Spieltag: 14. Dez. 1958

OSC Düsseldorf—BC Düsseldorf II 7: 3
TV Siegburg—1. DBC Bonn II 8: 1
1. BC Beuel—1. CFB Köln 5: 6
S/W Düsseldorf—PSV Remscheid 7: 4

Die Tabelle:

OSC Düsseldorf I	6	56: 9	6:0
1. CFB Köln	6	44:22	5:1
1. BC Beuel	6	37:27	4:2
BC Düsseldorf II	6	35:30	3:3
TV Siegburg 62-92	6	31:33	3:3
PSV Remscheid	6	19:47	2:4
S/W Düsseldorf	6	24:40	1:5
1. DBC Bonn II	6	13:51	0:6

Jugendbezirk Nord I

Spieltag: 16. Nov. 1958

Werdener BC I—Krefeld-Verberg 10: 1
BVMülheim I—RW Borbeck 7: 4
Bayer 05—BV Mülheim I 6: 5

Spieltag: 7. Dez. 1958

Bayer 05—BV Mülheim II 8: 3
BV Mülheim I—Krefeld-Verberg 2: 9

Spieltag: 14. Dez. 1958

BV Mülheim II—Werdener BC 5: 6

Die Tabelle:

Werdener BC	4	38: 6	4:0
FC „Bayer“ 05	4	25:19	3:1
TV Krefeld-Verberg	4	23:21	3:1
BV Mülheim I	4	19:25	1:3
BV Mülheim II	5	21:34	1:4
BC R/W Borbeck	3	6:27	0:3

Jugendbezirk Nord II

Spieltag: 7. Dez. 1958

VfL Bochum—Tus Velmede 11:0

Die Tabelle:

VfL Bochum	3	32: 1	3:0
1. BC Dortmund	2	8:14	1:1
TuS Velmede	3	14:19	1:2
TV Gerthe	2	1:11	0:2

Jugendbezirk Süd I

Spieltag: 16. Nov. 1958

Tgd. Lennep—Tgd. Burg 8: 3
STC Solingen II—1. BC Monheim 1:10
Cronenberger SC—FC Langenfeld 1: 7
BC Mettmann—WMTV Solingen 11: 0

Spieltag: 7. Dez. 1958

STC Solingen II—SC Cronenberg 9: 1
WMTV Solingen—Tgd. Lennep 5: 6
BC Monheim—Tgd. Burg 10: 1
BC Mettmann—FC Langenfeld 6: 5

Spieltag: 14. Dez. 1958

BC Monheim—BC Mettmann 11: 0
FC Langenfeld—Tgd. Burg 3: 8
Tgd. Lennep—SC Cronenberg 4: 7
WMTV Solingen—STC Solingen II 4: 7

Die Tabelle:

1. BC Monheim	6	61:5	6:0
Tgd. Burg	6	41:25	4:2
BC Mettmann	6	34:32	4:2
FC Langenfeld	6	39:21	3:3
Tgd. Lennep	6	32:34	3:3
STC Solingen II	6	23:49	2:4
WMTV Solingen	6	18:48	1:5
Cronenberger Sport-Club	6	14:48	1:5

Jugendbezirk Süd II

Spieltag: 16. Nov. 1958

DJK Don Bosco Beuel—TV Wesseling I 11: 0

Spieltag: 7. Dez. 1958

TV Wesseling I—TV Godesberg 7: 4

Spieltag: 14. Dez. 1958

DJK Don Bosco Beuel—Kölner FC 6: 5

Die Tabelle:

DJK Don Bosco, Beuel	4	32:12	4:0
Kölner FC	4	20:24	2:2
SSV Siegburg 04	2	13: 9	1:1
TV Wesseling I	3	12:21	1:2
TV Godesberg	3	11:22	0:3

Jugendkreisklasse Nord I

Spieltag: 16. Nov. 1958

BC Wesel—VfB Gelsenkirchen 9: 2

Spieltag: 7. Dez. 1958

FB Marl—Werdener BC 10: 1

Spieltag: 14. Dez. 1958

Werdener BC—VfB Gelsenkirchen 10: 1

Die Tabelle:

FC Marl	3	32: 1	3:0
BC Wesel	3	17:16	2:1
Werdener BC II	4	25:19	2:2
VfB Gelsenkirchen	3	13:20	1:2
1. Essener BC II	3	1:32	0:3

Jugendkreisklasse Süd I

Spieltag: 16. Nov. 1958

BC Ohligs—PSV Wuppertal 5: 6

Die Tabelle:

PSV Wuppertal	2	17: 2	2:0
BC Ohligs	2	11:11	1:1
OSC Düsseldorf II	2	11:11	1:1
TuS Baumberg	2	5:17	0:2

Der Pressewart hat sich gefreut . . .

daß diesmal bis auf den 1. BC Gelsenkirchen und den 1. Essener BC alle Vereine der Oberliga und der Landesligen auch ihm die Spielberichte gesandt haben. Das Ergebnis davon ist in der heutigen Ausgabe zu finden.

Z. Zt. ist es leider noch nicht möglich, die Einzelergebnisse der anderen Klassen auch zu bringen, aber ich habe mich sehr darüber gefreut, daß folgende Vereine bzw. Mannschaften mir ihren Spielbericht zusandten: TV Merscheid II, 1. FBC Marl 57, OSC Düsseldorf III, PSV Recklinghausen, 1. Jugend des OSC Düsseldorf, 1. und 2. Jugend von Blau-Weiß Solingen. Diese Unterlagen geben mir die Möglichkeit, die Kommentare zu Spielen und Gruppen besser unterrichtet zu schreiben, als es bei den anstehenden Endergebnissen oftmals möglich ist. Herzlichen Dank!

se.

Ämtliche Nachrichten.

Verbandsgeschäftsstelle

Ausschreibungen

a) Jugend-Bestenkämpfe 1959 von NRW

1) Die Badminton-Jugend-Bestenkämpfe von NRW werden vom Badminton-Landesverband NRW veranstaltet und am 7. und 8. Februar 1959 in Gelsenkirchen, Mehrzweckhalle der Gelsenkirchener Eisenwerke in Gelsenkirchen, Eingang Wannerstraße, ausgetragen; Ausrichter ist der 1. Badminton-Club Gelsenkirchen 1954.

2) Die Vor- und Zwischenrunden einschl. Semifinale werden am 7. 2. 1959, von 15—20 Uhr und am 8. 2. 1959, von 9—14 Uhr durchgeführt, die Endkämpfe beginnen am 8. 2. 1959, um 16 Uhr.

3) Meldeberechtigt sind Mitglieder eines dem Landesverband angeschlossenen Clubs, die am 1. 10. 1958 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind und entweder gem. § 33a oder gem. § 33b der Spielordnung des Landesverbandes startberechtigt sind.

4) Evtl. Quartierwünsche sind bis zum 26. 1. 1959 zu richten an: Alfred Groß, Gelsenkirchen, Schillstr. 24.

b) Landesmeisterschaften 1959 von NRW

1) Die Landesmeisterschaften 1959 von NRW werden vom Badminton-Landesverband NRW veranstaltet und am 14. und 15. Februar 1959 in Gelsenkirchen, Bezirkssportanlage in Gelsenkirchen-Buer-Erle, ausgetragen; Ausrichter ist der Verein für Badminton Gelsenkirchen 58.

2) Die Vor- und Zwischenrunden einschl. Semifinale werden am 14. 2. 1959, von 15—20 Uhr und am 15. 2. 1959, von 9—14 Uhr durchgeführt, die Endkämpfe beginnen am 15. 2. 1959, um 16 Uhr.

3) Meldeberechtigt sind Mitglieder eines dem Landesverband angeschlossenen Clubs, die am 1. 10. 1958 das 18. Lebensjahr vollendet hatten, im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind und entweder gem. § 33a oder gem. § 33b der Spielordnung des Landesverbandes startberechtigt sind.

4) Evtl. Quartierwünsche sind bis zum 26. 1. 1959 zu richten an: Heinz Weinold, Gelsenkirchen, Wildenbruchstraße 14.

c) Meisterschaft der Altersklasse 1959 von NRW

1) Die Meisterschaft der Altersklasse 1959 von NRW wird vom Badminton-Landesverband NRW veranstaltet und am 22. Februar 1959 in Essen, Halle in Essen-Haarzopf am Hasper Markt, ausgetragen; Ausrichter ist der 1. Essener Badminton-Club 1954 e. V.

2) Die Vor- und Zwischenrunden einschl. Semifinale werden in der Zeit von 9—15 Uhr durchgeführt; die Endkämpfe beginnen um 16 Uhr.

3) Obige Meisterschaft ist offen für alle Mitglieder eines dem Landesverband angeschlossenen Clubs, sofern die

Damen am 1. 10. 1958 das 36. Lebensjahr und die Herren am 1. 10. 1958 das 40. Lebensjahr vollendet haben, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind.

Allgemeines für a), b) und c)

1) Folgende Wettbewerbe werden durchgeführt:

Dameneinzel, Herreneinzel, Damendoppel, Herrendoppel und Mixed.

2) Die Teilnehmer haben während des Turniers spielbereit zu sein. Die Turnierleitung kann ein Spiel als verloren werten, wenn der Spieler nicht spätestens fünf Minuten nach dem zweiten Aufruf angetreten ist.

3) Meldeschluß ist der 26. Januar 1959 (Poststempel).

4) Die Meldegebühr beträgt je Person für

	Einzelspiele	Doppelspiele
Jugendliche:	2.— DM	4.— DM
Senioren:	3.50 DM	6.— DM
Altersklasse:	3.50 DM	6.— DM

und ist gleichzeitig mit der Meldung bis spätestens 26. 1. 1959 fällig und auf Postscheckkonto Essen 117550 unter Angabe des Verwendungszweckes einzuzahlen; bei Nichtantritt wird die Gebühr nicht rückerstattet.

5) Meldungen der Teilnehmer erfolgen über den betreffenden Verein an die Verbandsgeschäftsstelle in Düsseldorf, Herderstraße 84/86, wobei der Verein auch für den rechtzeitigen Eingang der Meldegebühr verantwortlich ist. Geht die Meldung oder die Meldegebühr später ein, ist eine Teilnahme nicht möglich.

6) Mit der Abgabe der Meldung — die auch von den gem. § 33a der Spielordnung des Landesverbandes Startberechtigten abzugeben ist — unterwirft sich der Teilnehmer den Entscheidungen der Turnierleitung und des Turnierausschusses.

7) Vor Beginn der Spiele haben die Teilnehmer die Spielerpässe vorzulegen.

8) Gespielt wird nach dem einfachen Ko-System und mit RSL-Federbällen Marke Tournay Nr. 1, die der Verband stellt. Über die Brauchbarkeit eines bespielten Balles entscheidet die Turnierleitung unter Anhörung des Schiedsrichters; die gebrauchten Bälle erhält der Verlierer des Spieles.

9) Jeder Teilnehmer hat sich als Schiedsrichter zur Verfügung zu stellen; der Einsatz der Schiedsrichter obliegt der Turnierleitung.

10) Die Auslosung für alle Meisterschaften erfolgt öffentlich durch den Verbandsspielausschuß am 29. Januar 1959, um 20 Uhr, im Lokal Miebach in Düsseldorf, am Schillerplatz (Achenbach-, Ecke Herderstraße).

11) Die Turnierleitung besteht bei

a) aus der Verbandsjugendwartin als Turnierleiter, und je einem Mitglied des Verbandsspielausschusses und des ausrichtenden Vereins

b) aus dem Verbandssportwart als Turnierleiter, und je einem Mitglied des Verbandsspielausschusses und des ausrichtenden Vereins

c) aus dem Bezirkswart Nord I als Turnierleiter, und je einem Mitglied des Verbandsspielausschusses und des ausrichtenden Vereins.

12) Der Turnierausschuß besteht aus Herrn Erich Weinberg, Köln, und je einem Mitglied des Verbandsspielausschusses und des jeweils ausrichtenden Vereins.

13) Die namentliche Benennung des Turnierausschusses und der Turnierleitung erfolgt jeweils spätestens vor Beginn der einzelnen Veranstaltungen.

14) Fahrt, Unterkunft und Verpflegung tragen die Teilnehmer selbst.

15) Sinn und Zweck der Veranstaltungen ist es, die Besten in den einzelnen Disziplinen zu ermitteln, wobei es jeweils nur einen Sieger gibt.

16) Nach Abschluß der Kämpfe findet jeweils die Siegerehrung statt; gleichzeitig findet auch die Siegerehrung des

Mannschaftsmeisters 1959 von NRW

und der

Besten Jugendmannschaft 1959 von NRW
statt.

Pressestelle

Wir machen darauf aufmerksam, daß der Versand der **BADMINTON RUND-SCHAU** jeweils pünktlich am 5. eines jeden Monats erfolgt. Sollte sie also einmal nicht einige Tage danach bei Ihnen sein, bitten wir, dies der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Anschriftenänderungen



- M 33 1. Club für Badminton Köln
jetzt: Berrenrath b. Köln, Wendelinusstraße 81
 Herr Müller.
- M 103 Turn- und Sportverein Marl-Hüls
jetzt: Marl, Krs. Recklinghausen, Kriemhildestr. 7
 Herr Wojsko.

Einladung

Gemäß §§ 16 und 17 der Satzung, in Verbindung mit § 2 der Geschäftsordnung, laden wir hiermit zum

Ordentlichen Verbandstag 1959

am 28. Februar 1959, um 17.00 Uhr, in das Logenhaus in Düsseldorf, Umlandstraße 38, ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes, des Ehrenrates, der Ausschüsse und der Kassenprüfer.
2. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten.
3. Genehmigung des Haushaltplanes.
4. Wahl eines Wahlleiters.
5. Entlastung.
6. Neuwahlen.
7. Änderungen der Satzung und Ordnungen.
8. Anträge.
9. Bestimmung des Tagungsortes für den ordentlichen Verbandstag 1960.
10. Landesmeisterschaften 1960.
11. Vorbesprechung zum Verbandstag des DBV und Wahl der Delegierten dazu.
12. Verschiedenes.

Für die Entsendung der Delegierten wird auf § 18 der Satzung hingewiesen; Stichtag für die Ermittlung der Anzahl der Delegierten ist der 1. Januar 1959.

Die Tagungsstätte ist vom Hauptbahnhof Düsseldorf mit der Linie 8 bis Schillerplatz (Richtung Zoo) zu erreichen.

Der Vorstand

I. A.: Brohl, Vorsitzender.

Pro Domo

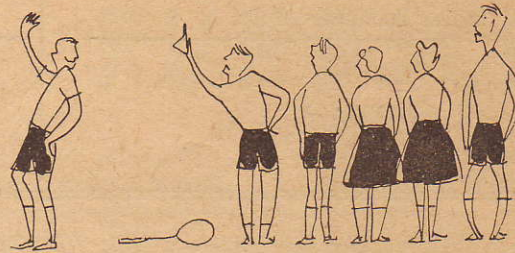
Zum Weihnachtsfest und anlässlich des Jahreswechsels sind mir soviel persönliche Glückwunschkarten zugegangen, daß ich nur auf diesem Wege meinen verbindlichsten Dank für die erwiesenen Aufmerksamkeiten aussprechen kann.

Brohl, Vorsitzender

Spielerpaßangelegenheiten

Vereinswechsel.

Nachstehende Verbandsangehörige haben den Verein bzw. ihre Startberechtigung gewechselt:



Name, Vorname	alter Verein	neuer Verein	startberechtigt ab:
Bungard, Rainer	Ferro Essen	1. Essener BC	8. 3. 59
Noack, Lotte	1. CfB Köln	Kölner FC	4. 12. 58

Verlustmeldung von Spielerpässen.

Nachstehende Spielerpässe sind in Verlust geraten und werden hiermit für ungültig erklärt:

Nr. I	Name	Verein
794	Heimann, Manfred	GS Wesel
1.909	Hübner, Hans-Peter	BV Wesel
1.317	Küster, Cäcilie	PSV Recklinghausen
1.721	Lindner, Ingrid	"
1.318	Löffler, Josef	"
1.320	Weiser, Ute	"
1.583	Welskopp, Ulrich	"

Sofern eine Ersatzausfertigung ausgestellt wird, ist dieses auf dem Paß vermerkt.

Beendigung einer Mitgliedschaft.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1959 ist der Weseler Turnverein von 1860 e. V. (M. 67) aus unserem Verband ausgeschieden, da seine Badminton-Abteilung aufgelöst worden ist.

V. Internationale Deutsche Badminton-Meisterschaften 1959.

Am 7. und 8. März 1959 finden in der Hans Riegel-Halle in Bonn die o. a. Meisterschaften statt.

Anmeldeformulare sind bei unserer Geschäftsstelle anzufordern. Die ausgefüllten Anmeldungen sind uns sodann zwecks Bestätigung wieder zuzuleiten; Weiterleitung an den DBV erfolgt von hier.

Meldeschuß beim DBC: 10. Februar 1959.

Bestandserhebung 1959.

Zwischen Weihnachten und Neujahr ist allen Mitgliedsvereinen ein Schreiben für die Bestandserhebung 1959 mit zwei Vordrucken zugestellt worden. Wir bitten, die Vordrucke ausgefüllt und unterschrieben **bis zum 10. Januar 1959** unserer Geschäftsstelle in einfacher Ausfertigung einzureichen.

Aus den Vereinen

Freundschaftskampf TuS Hattingen gegen VfB Rotthausen

Am 7. Dezember 1958 kam es zwischen dem TuS Hattingen und dem VfB Gelsenkirchen-Rotthausen zu einem interessanten Freundschaftsspiel, bei dem die Hattinger einen klaren 10:1-Sieg errangen. Damit konnten sie ihren Erfolg vom Frühjahr wiederholen. Die Spiele der Damen wurden überlegen gewonnen und auch bei den Herren gab es verhältnismäßig glatte Siege. Das erste Herren-Einzel ging leider in zwei harten Sätzen verloren, wogegen das erste Mixed in 3 und alle anderen Spiele in 2 Sätzen gewonnen wurden.

(Fortsetzung Seite 8)

Ihre Badminton-Ausrüstung erhalten Sie in:

ESSEN
SPORT-HINZMANN, Christophstr. 12, Tel. 71390
 Schläger, Bälle, Netze, Markierband, Formulare
 für den Badminton-Sport

KÖLN
SPORT-LITTERSCHEID, Köln - Zollstock
 Höniger Weg 184 Ruf 383667
 Ihr Spezial-Ausrüster für den Badminton-Sport.
 Berate Sie fachgerecht — da selbst aktiver Spieler.

BOTTROP



SOLINGEN
Sporthaus Rauhaus
 Am Alten Markt
 Ausrüster Deutscher Badminton-Meister

Bericht über die Krefelder Jugendkämpfe 1958.

Erstmals wagte sich der TV Verberg mit einem Turnier (offen für die vier Krefelder Badmintonvereine: BC Krefeld, Bayer Uerdingen, TV Verberg, KTSV Preußen Krefeld) an die Öffentlichkeit.

Am 19. November 1958 starteten 19 Teilnehmer zum Wettkampf um den Titel eines Stadtmeisters 1958 im Mädchen-Einzel, Jungen-Einzel, Jungen-Doppel und Mixed. (Mädchen-Doppel keine Meldung)

Da die Leistungsstärke des Krefelder Nachwuchses noch ziemlich gleich ist, gab es keinen Favoriten und gleich bei den ersten Spielen strengte man sich stark an, eine Runde weiter zu kommen.

Erfolgreichster Verein war nach den Endspielen, die am Nachmittag vor einer leider nur sehr kleinen, aber fachkundigen Zuschauerschar abrollte, der TV Verberg, der in allen Endspielen stand.

Ulrich Schäfers (TV Verberg) kam ins Endspiel durch einen 3-Satz-Erfolg über P. Küsters (Bayer Uerdingen) und siegte dann sehr sicher über J. Wehrmeister (BC Krefeld) mit 15:6, 18:13, der sich vorher in einem hart erkämpften 3-Satz über K. Kaiser (Preußen Krefeld) den Weg ins Endspiel erkämpft hatte.

U. Schäfers holte zusammen mit seiner Schwester Annette Sch. durch 15:10, 15:0 den 2. Titel über Hoffmann/Hoffmann (KBC). Den 3. Titel holte sich U. Schäfers mit W. Busse im Jungen-Doppel durch einen 18:14, 15:3 Endspielerfolg über Küsters/Krings (Bayer Uerdingen). Im Mädchen-Einzel standen sich die 13-jährige A. Schäfers und die 17-jährige G. Hoffmann (KBC) gegenüber und lieferten sich eine jederzeit spannende Partie. Durch die großer Routine und die bessere Technik blieb Gisela Hoffmann mit 10:12, 11:6, 11:6 Siegerin und nahm freudestrahlend den Preis der Stadt Krefeld entgegen.

Durch dieses Turnier wurden die sportlichen Beziehungen der Krefelder Badminton-Sportler wieder enger geknüpft und man wird dieses Turnier zur Nachwuchsförderung wohl auch in Zukunft durchführen.—

Am 25. Oktober 1958 weilte die 2. Mannschaft des TV Verberg bei den aufstrebenden Badminton-Freunden Moers zu einem Freundschaftsturnier, das der VTV mit 8:3 gewinnen konnte. Trotzdem erteilte Frl. Krawick (die Ex-Burgerin) den Verberger Damen eine Lektion und spornte zur Nachahmung an. Frl. Krawick gewann ihr Einzel und zusammen mit Frau Stahlke auch das Damen-Doppel, während bei den Herrenspielen die Gäste nur das 4. HE abgaben.

Bochumer Ereignisse.

Am 7. 1. erwarten wir eine Mannschaft des „Cambridge University Badminton-Club“ (7 Herren), die sich als eine der besten englischen Mannschaften ankündigt. Außer drei Spielern von uns stehen diesem Team die Spitzenspieler des SC Westfalia 04 Herne, ETuS Wanne und OSV Hörde gegenüber und man kann gespannt sein, wie diese gegen die Routiniers aus Old England aussehen werden. Die Veranstaltung wird in entsprechendem Rahmen aufgezogen und wir glauben, daß die zu erwartenden 500 Zuschauer Spiele sehen werden, wie sie bisher in unserer Stadt noch nicht geboten wurden. Das Turnier beginnt um 18 Uhr in der Halle der Freiherr-v.-Stein-Schule, Agnesstraße.

Nach fünf Meisterschaftsspielen stehen unsere 1. und 2. Mannschaft ungeschlagen an der Tabellenspitze im Bezirk Nord II bzw. Kreis Nord IIa. Für unsere Jugend ist das Rennen bereits gelaufen. Mit dem überlegenen Ergebnis

3:0 (32:11) wurde sie Gruppensieger und Aufsteiger in die Klasse Nord.

TV Merscheid in Soest.

Am Samstag, dem 29. 11. fuhr unsere 1. Mannschaft mit Dültgen, Hapke, Wenzel, Philipps, Rüttgers, Grego und Everts zu einem „Werbespiel“ nach Soest. Der Abteilungsleiter der Badminton-Abteilung des Soester Turnvereins hatte uns eingeladen. Seine erst 14 Tage alte Abteilung sollte sofort guten Badminton vorgeführt bekommen. Wir spielten dort vor sehr vielen interessierten Zuschauern gegen die 1. Mannschaft von Herne. Alle Spiele wurden auf „schön“ gespielt, besonders von den Doppeln waren die Soester sehr begeistert. Wir gewannen 8:4, was aber Nebensache war. Abends saßen wir noch lange bei einem guten Glas Bier zusammen. Auf besonderen Wunsch führten Hapke und Dültgen Sonntags morgens ein zwei-stündiges Training durch. Die rund 25 Spieler und Spielerinnen waren sehr lernbegierig. Vor der Heimfahrt um 4 Uhr gab man uns das feste Versprechen, so schnell wie möglich in den BLV einzutreten. Wir sind fest davon überzeugt, durch diese Spiele in Soest ein neues Mitglied gewonnen zu haben. Besonders waren wir erfreut von der überaus herzlichen und großzügigen Gastfreundschaft der Soester.

Blau-Weiß und Schwarz-Weiß in Freundschaft.

Die alten Badminton-Freunde, STC Blau-Weiß Solingen I und BC Schwarz-Weiß Düsseldorf I, kreuzten vor ihrer gemeinsamen Weihnachtsfeier wieder einmal die Schläger in Freundschaft, wobei die Schwarz-Weißen von den Blau-Weißen die „Bescherung“ bekamen: 11:0! Hart, aber in alter Freundschaft. Dabei gab es interessante und spielerisch ausgereifte Spiele zu sehen: das erste Herreneinzel konnte Heinz Koch erst im dritten Satz gegen Detlef Cramer entscheiden (der hier ganz anders aufspielte als in Burg gegen Rolf Schlieper), im ersten Dameneinzel schaffte Ursula Verhoeven gegen Hannelore Schmidt einen Satzgewinn. Ausgezeichnet in der technischen Anlage war das vierte Herreneinzel Wagner - Legros, die so spielten, als wären sie geradewegs aus Hennef gekommen, um hier Munch-Andersons Spielweise zu demonstrieren. Dabei haben beide m. W. diesmal nicht an einem Lehrgang teilgenommen. Wagner behielt die Oberhand in zwei Sätzen, doch war es mit das schönste Spiel des ganzen Nachmittags. Nach dieser „Bescherung“ fand dann die Weihnachtsfeier statt, die in altbekannter Weise die schon lange bestehende Freundschaft nur noch enger schloß.

Auch das gibt es!

Passiert es da einem Verein, daß ihm sein Gastgeber 3 Tage vor dem angesetzten Spiel-Termin mitteilt, er könne für den Spieltag seine Halle nicht bekommen. Für manchen Punktjäger wäre das die willkommene Gelegenheit gewesen, am grünen Tisch zu gewinnen. Anders der o. a. Verein: Er bemühte sich für den Spieltag selbst um eine Halle am Wohnort und trug dort das Spiel aus. Ohne Protest oder ähnliche „Fissematentchen“! Und das freut einem denn auch!!! (Wer's nicht glaubt, fragt Grün-Weiß Wesel.)

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt: Pressewart Kurt-Georg Seelbach, Düsseldorf 1, Ellerstraße 170, Telefon 787060

Mitarbeiter für Sport: Günter Pax, Monheim; Jugend: Helga Skorzik, Gelsenkirchen; Allgemeines: Hubert Broll, Düsseldorf

Erscheinungsweise: Monatlich am 5. Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,25

Druck: Wilh. Wölfer, Haan; Klichees: Contius, Solingen-Wald